
Produktname: CD40 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08391**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Affe |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 30kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | CD40 |
| Alternative Namen | CD40; TNFRSF5; Tumor necrosis factor receptor superfamily member 5; B-cell surface antigen CD40; Bp50; CD40L receptor; CDw40; CD antigen CD40 |
| Gen-ID | 958.0 |
| SwissProt ID | P25942 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CD40, hergestellt. Aminosäurebereich: 228–277 |

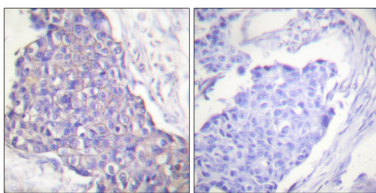
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur TNF-Rezeptor-Superfamilie. Das kodierte Protein ist ein Rezeptor auf antigenpräsentierenden Zellen des Immunsystems und essenziell für die Vermittlung einer Vielzahl von Immun- und Entzündungsreaktionen, darunter der T-Zell-abhängige Immunglobulin-Klassenwechsel, die Entwicklung von Gedächtnis-B-Zellen und die Keimzentrumsbildung. Der AT-Hook-Transkriptionsfaktor AKNA reguliert koordiniert die Expression dieses Rezeptors und seines Liganden, was für homotypische Zellinteraktionen von Bedeutung sein könnte. Das Adapterprotein TNFR2 interagiert mit diesem Rezeptor und dient als Mediator der Signaltransduktion. Die Interaktion dieses Rezeptors mit seinem Liganden ist notwendig für die Amyloid-beta-induzierte Mikroglia-Aktivierung und gilt daher als frühes Ereignis in der Pathogenese der Alzheimer-Krankheit. Mutationen dieses Gens sind die Ursache des autosomal-rezessiven Hyper-IgM-Immundefekts Typ 3 (HIGM3) [MIM:606843]. HIGM3 ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die unter anderem die Unfähigkeit von B-Zellen zur Isotypenwechselung (einem der letzten Differenzierungsschritte des humoralen Immunsystems), die Unfähigkeit zur Ausbildung einer antikörperspezifischen Immunantwort und das Fehlen von Keimzentren umfasst. Funktion: Rezeptor für TNFSF5/CD40LG. Online-Informationen: CD40-Eintrag, CD40-Mutationsdatenbank. Ähnlichkeit: Enthält 4 TNFR-Cys-Repeats. Untereinheit: Monomer und Homodimer. Die in der Blasenkarzinom-Zelllinie Hu549 gefundene Variante bildet kein... Homodimere. Interagiert mit TRAF1, TRAF2, TRAF3, TRAF5 und TRAF6. Gewebespezifität: B-Zellen und primäre Karzinome.

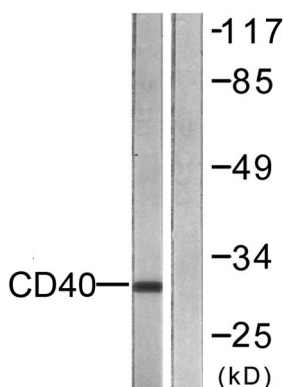
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Toll-like-Proteine; Intestinales Immunnetzwerk für die IgA-Produktion; Asthma; Autoimmune Schilddrüsenerkrankung; Systemischer Lupus erythematodes; Allotransplantatabstoßung; Primärer Immundefekt; Virale Myokarditis;

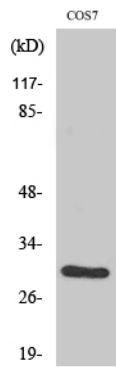
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des CD40-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des CD40-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CD40-Antikörpers